Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

103 (26.12.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 103. Donnerstag den 26. December 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Aus Anlaß des mit dem 26. dieses eintretenden Dienstbotenwechsels werden hiemit die betreffenden Dienstherrschaften sowohl, als die Dienstboten an die Befolgung der bestehenden Vorschrift, erinnert; „wornach vom Tage des Diensteintritts an binnen 14 Tagen die neu eintretenden Dienstboten sich bei dem diesseitigen Büreau einzeichnen zu lassen, und einen Dienstmiethschein zu lösen haben."

Die Dienstherrschaften, welche ihre Dienstboten binnen dieser Frist, nicht einzeichnen lassen, verfallen nach Maßgabe der hiesigen Gesindeordnung in eine Strafe von 4 fl. 30 kr., die Dienstboten aber, welche den vorgeschriebenen Dienstmiethschein, nicht lösen, werden zweimal 24 Stunden eingethürmt und — wenn sie fremd sind, von hier ausgewiesen

Bei dieser Gelegenheit, wird als Belehrung für die Dienstherrschaften angeführt:

„daß solche Dienstboten, welche sich über ihre Heimath mit legalen Scheinen nicht auszuweisen „vermögen zum Diensteintritte, nicht zugelassen, sondern von hier ausgewiesen werden."

Karlsruhe den 24. Decbr 1822.

Großherzogliche PolizeyDirection.
Freiherr v. Sensburg.

Die unterm 11. December 1816. auf höhere Ermächtigung erlassene Verordnung, durch welche die am Neujahrstage üblich gewesene, die Natur des Bettelns an sich tragende Geschenk-Einsammlungen bei einer Strafe von 7 fl. 30 kr. untersagt wurden, wird hierdurch jenen Personen, die es betreffen mag, in Erinnerung gebracht. Zugleich wird das Publikum für den Fall, als sich Jemand mit der verbotenen Betteley abgeben sollte znr Anzeige aufgefordert, indem nur durch eine solche Mitwirkung die gänzliche Abschaffung dieser so überlästigen Ansprüche erzielt werden kann. Karlsruhe den 24. December 1822.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Frhr. v. Sensburg.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Gewehrversteigerung.] Den 2. Jänner k. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Gasthaus zum König von Preußen nachbeschriebene vorzüglich schöne und gute Jagdgewehre gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als:

1 Paar Pürschbüchsen von Jh. Diem in Zelle mit Eisen garnirt.
1 Paar dito, die Schlösser von demselben Meister, die Läufe von Franz Doll in Bruchsal.
1 Paar dito mit Silber garnirt, von J. H. Diem in Zelle.
1 Doppelflinte mit Silber garnirt von Harlandt in Salins.
1 Paar dito mit Silber garnirt, von obengedachten Diem.
1 Doppelflinte von Pranfier mit Eisen garnirt.
1 dito von B. Wilh. Pistoe dito.
1 dito mit damaszirten Läufen.
1 Paar einfache Flinten, halbgeschifft mit Silber garnirt von Diem in Zelle.
1 Paar dito dito mit damaszirten Läufen.
1 Paar dito dito mit Eisen garnirt- und damaszirten Läufen.
1 Paar Pistolen mit Silber garnirten und damaszirten Läufen.
1 Paar dito mit Messing garnirt.
1 Paar dito geringere.

Karlsruhe den 21. Decbr. 1822.

Großh. StadatmtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Nahe beim alten Marktplatz in der Zähringer-Straße Nro. 41 ist ein hübsches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen; auch kann daselbst ein Logis von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhaus rc. täglich eingesehen und bis 23. April bezogen werden.

In einem Privathause nahe am Markt ist ein Quartier aus 3 Zimmern bestehend, wovon 2 heizbar sind, an ledige Herrn, (auf Verlangen mit Kost und Möbel) zu vermiethen. Es könnte auch Stallung und Bedientenzimmer darzu gegeben werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der neuen Herrengasse im Eckhaus Nro. 27. nächst der katholischen Kirche, ist der mittlere Stock, bestehend in 9 Zimmern und 2 Küchen, ganz oder theilweise, auf den 23. April 1823. zu vermiethen.

Bei Theodor Oelenheinz in der Zähringer Straße ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher, für eine stille Haushaltung entweder sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu vermiethen.

Im innern Zirkel Nro. 33. bey Bierwirth Scheelmann ist ein Logis ebener Erde auf den 23. April 1823 zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Alkof, geschloßener Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, solches kann auch an ledige Herrn oder Frauenzimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden.

In der Amalienstraße Nr. 23. bei Frau Rechnungsräthin Cnefelius ist bis den 1ten Jenner ein großes neu tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen.

In der Zähringer Straße Nro. 16. ist das mittlere Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert und heitzbar sind, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April 1823 bezogen werden.

In der Karlsstraße Nro. 31. ist ein Zimmer ebner Erde täglich mit Bett und Möbel zu vermiethen.

Im Zirkel HausNro. 2. neben Hofschmidt Kübler wird auf den 23. Jänner k. J. ein Logis frey. Nähere Auskunft gibt Hofbodenwichser Mauck im nehmlichen Haus.

Bey Handelsmann Gefell in der neuen Waldhorngasse ist im mittlern Stock ein Logis von 2 tapezierten Zimmern entweder sogleich oder auf den 23. Januar 1823 an ledige Herren, mit oder ohne Möbel, oder an eine stille Haushaltung zu vergeben, im letztern Fall kann eine Magdkammer, Küche, Keller und Holzplatz mitgegeben werden.

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder der Museumsgesellschaft, werden andurch benachrichtigt, daß der Einzug der gewöhnlichen Beiträge für das vierte Quartal des laufenden Rechnungs-Jahrs angeordnet ist und in den ersten Tagen des nächstkünftigen Jahrs beginnen wird.

Karlsruhe den 28. Dcb. 1822.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die hiesigen Bäckermeister sind dahin übereingekommen, daß sie das sogenannte Dreinbrod und Sonntagsmilchbrod (deren bisherige Abreichung auf freiem Willen und keineswegs auf gesetzlichem Grunde beruhte) von Sonntag den 5. Januar 1823 an, an Niemanden mehr abreichen.

Karlsruhe den 18. Decbr. 1822.

Der Obermeister der Bäckerzunft.
Fried. Wagner.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey Bäckermeister Wagner liegen 600 fl. Pfleggelder, für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(1) Beyertheim. [Kapital zu verleihen.] Bei Anton Bauer in Beyertheim sind 100 fl. Pfleggelder zu 5 pCt. verzinßlich gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger sucht gegen doppelte auch 3fache Versicherung ein Kapital von 3000 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen; das Comptoir dieses Blattes sagt wer.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. Pfleggelder ganz oder Theilweise zum Ausleihen parat; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Aecker zu verleihen im hiesigen Bürgerfeld.] 1) 9 Viertel an einem Stück, welche im Ganzen oder in 2 Theilen abgegeben werden können, an der Mühlburger Straße und auf den Landgraben stoßend. 2) Ein Morgen auf den Landgraben und Beyertheimer Wäldchen stossend. 3) Ein Morgen bey dem Promenadehaus und auf den Schleifweg stossend. Das Nähere ist bey Schmidtmeister Braun zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da seit einiger Zeit mehrere Anfragen bei mir gemacht worden, ob ich noch mit ausländischen Weinen handle, so mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß nur die französischen Weine verboten, die übrigen

fremden Weine aber, ächt und rein gehalten bei mir zu haben sind, wie folgt:

	per Bouteille.
Malaga, 20 Jahr alt, 1r Qualität	2 fl. 12 kr.
Malaga, 6 Jahr alt dito	1 „ 21 —
Madaira dry sect . . .	4 „ 30 —
Madaira	3 „ 30 —
Allicante Tinto . . .	2 „ 30 —

Rheinweine.

1807r Laubenheimer . .	1 „ — —
1802r dito . . .	1 „ 36 —
1798r Markebrunner . .	1 „ 48 —
1811r Geissenheimer . .	2 „ 42 —
1811r Hochheimer . . .	2 „ 42 —
1811r Johannisberger . .	4 „ — —

Rothe und weiße Landweine nach Qualität.

Stauffenberger.
Durbacher.
Lauffener u. s. w.

Liqueurs.

	per Bouteille.
Anisette de Bordeaux . .	2 fl. — —
Cuirasseau	2 „ — —
Eau de Noyeau . . .	2 „ — —
Creme de Menthe . . .	2 „ — —
Extrait d'Absinthe . . .	2 „ — —
Rum de Jamaica . . .	1 „ 6 —
dito dito 24 Grad .	1 „ 21 —
Arac de Batavia . . .	2 „ — —
20jähriges Kirschenwasser . .	1 „ 30 —

---

auch ächter Weinessig.

L. Glöckler.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich hierdurch, mit seinem auf das Vollständigste neu assortirten Lager von Konditorepwaaren, eingemachten, candirten, und ganz von Zucker gegossenen Früchten, Devisen, Bonbonnieres rc. Essenzen zu Punsch, Bischoff und dergleichen, allen Arten von Syrup, so wie auch Liquers, unter Versicherung der billigsten Preise.

Christian Fellmeth, Konditor.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Lederhändler J. Raupp hat eine schöne Parthie dreijährigen ganz feinen Waldflachs in Kommission um billigen Preis zu verkaufen, und bittet um geneigten Zuspruch.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum die geziemende Anzeige, daß er sich als Sattler etablirt habe, und verspricht sowohl in Möbelarbeit wie in allen Theilen seines Fachs, prompte und billige Bedienung.

Franz Lipp, wohnhaft bey H. Hemberle, Bierbrauer, lange Straße Nro. 14.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes ganz modernes leichtes Kapriolet mit 4 Stahlfedern, eisernen Axen, und messingenen Büchsen, steht zu verkaufen. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß sie gesonnen ist mehrere junge Frauenzimmer im Weißnähen und besonders im Kleidermachen zu unterrichten.

M. Schmidt, wohnhaft in der Waldhorngasse Nro. 9.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß ich gesonnen bin, noch mehrere Mädchen im Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten in Unterricht zu nehmen.

Fanny Rielsheimer, wohnhaft in der neuen Kronengasse Nro. 60. im 2ten Stock.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Beim Wagnermeister Pfetsch am Durlacher Thor Nro. 23, sind vorräthig verschiedene Sorten schöne Eisschlitten um die billigsten Preise zu haben.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches Hausmannskost gut zurichten kann, die Hausarbeit verstehet, Ordnung und Reinlichkeit liebt. Nur eine solche, welche diese Eigenschaften vollkommen besitzt, kann sich melden bei Kunsthändler

Velten.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honettes Frauenzimmer, welche in allen weiblichen Arbeiten und in der französischen Sprache gut bewandert ist, wünscht als Kindsmädchen einen Platz zu erhalten, dieselbe könnte sogleich eintreten. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher schon als Kutscher bei einer Herrschaft in Diensten stand und die besten Zeugnisse besitzt, sucht wieder als Kutscher oder Bedienter eine Stelle zu erhalten. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 1. Nov. Heinrich Georg Johann, Vat. Anton Mauck, hiesiger Schutzbürger und Maurer.

Den 7. Karoline Mathilde Elise, Vat. Hr. Xaver Strobel, Großh. Hofkoch.

Den 3. Elise Karoline, Vat. Johann Dietz, Unterofficier bei der Großh. Garde du Corps.

Den 8. Katharine, Vat. Joseph Laigast, Feldwebel beim 1ten InfanterieRegiment.

Den 10. Georg Martin Johann, Vat. Anton Steiner, Bedienter.

Den 12. Alexander Heinrich Joseph, Vat. Herr Kaspar Kohaut, Großh. Staabsarzt, und Verwalter des Bürgerhospitals.

Den 13. Franz Joseph, Vat. Hr. Martin Ohlhauser, Oberchirurg bei der Großh. LeibGrenadierGarde.

Den 17. Bertha, Vat. Hr. Franz Nowack, Großh. Ministerialkanzlist.

Den 27. Christine Margarethe, Vat. Christian Billing, hiesiger Schutzbürger und Maurer.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 28. Nov. Mathias Sand, Schutzbürger und Bedienter, mit Magdalene Raquot von Durlach.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 19. Nov. Katharine, Vat. Joseph Leigast, Feldwebel beim 1ten Inf. Reg. alt 11 Tage.

Den 21. Franziska, geb. Weber, Wittwe des verstorbenen Gardisten Michael Mänz, alt 76 Jahre.

Den 25. Johannes Stumpp, gewesener herrschaftl. Taglöhner, ein Ehemann, alt 74 Jahre 8 Monate 13 Tage.

Den 29. Martin Remberger, Korporal bei der Großh. InvalidenKompagnie, alt 68 Jahre.

Den 30. Johann Paul, Vat. Augustin Bornert, Schutzbürger und Feldschütz, alt 10 Monat.

Den 30. Hr. Philipp Joseph Lebrun, vormals Amtmann in Gräflich von Sickingischen Diensten, ein Ehemann, alt 64 Jahre.

Fremde vom 20. bis 24. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Rand, Partikulier von Augsburg. Hr. Leibach, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Bargnin, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Guyguft, Partikulier mit Familie von Basel. Hr. Bergnis, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Saller, Kaufmann von Wien.

Im Kreutz. Hr. Benkieser, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Weller, Fabrikant von Neuendorf. Hr. Karcher, Kaufmann von Mainz. Hr. Dyckerhof, Baumeister von Mannheim. Hr. v. Tchepp, Hofrath von Stockach. Hr. Schmidt, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Ott, Kaufmann von Türckheim. Hr. Groß, Maler von Hall. Hr. Baumann. Lieutenant von Freiburg. Frau v. Böhm von Mannheim, Hr. Keitel, Oekonom von Zuzenhausen. Hr. Glaser, Scribent von Mannheim. Hr. Loupot. Kaufmann von Sedan. Hr. Lenz, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Ziegler, Kaufmann von Offenburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Hartwig, Kaufm. von Paris. Hr. Karcher, Partikulier von Baden. Hr. Muskopf, Partikulier von Kreuznach. Hr. Graf Polidore von Stuttgardt. Hr. Ceresa, Partikulier von Gunzen. Hr. Reinach, Kaufmann von Mainz. Hr. Belmont, Kaufmann von Alzey.

Im Zähringer Hof. Hr. Bochler, Kaufm. v. Paris. Hr. Weil, Kaufm. von Randeck. Hr. Keil, Partikulier von Straßburg. Hr. Grandill, Partikulier von da.

Im Kaiser. Hr. Herbel, Obersteurer von Wimpfen. Hr. Ackermann, Kaufm. von Nürnberg.

Im schwarzen Bären. Hr. Heiligenthal, Gastgeber von Langenbrücken. Hr. Molterer und Hr. Weinritter, Handelsleute von da.

Im goldnen Ochsen. Hr. Gerber, Kaufmann von Dresden.

Im Ritter. Hr. Völcker, Kaufm. von Zürch. Hr. Rößler, Partikulier von Elberfeld.

In Privathäusern. Hr. Vierordt, Amtmann von Schwetzingen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. December 1822.

Fruchtpreis	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	10	—
Alter Kernen	10	32	10	2	11	—
Waizen = =	9	36	9	36	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	20
Altes Korn	7	—	7	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	7	—	7	—	5	20
Haber = = =	5	—	5	—	4	20
Welschkorn =	7	—	7	—	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	5	—	5¼
dito zu 2 kr.	—	10	—	11½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	1	1	2½
Schwarzbrod zu 6½ kr. hält	2	—		
dito zu 13 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	23
zu 10 kr. hält	—	—	3	14

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Vittualien = Preise.) Rind' malz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 16 . — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.

Verlag u. Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.